

Garantiemodelle und der Weg zur Fondspolice

April 2019

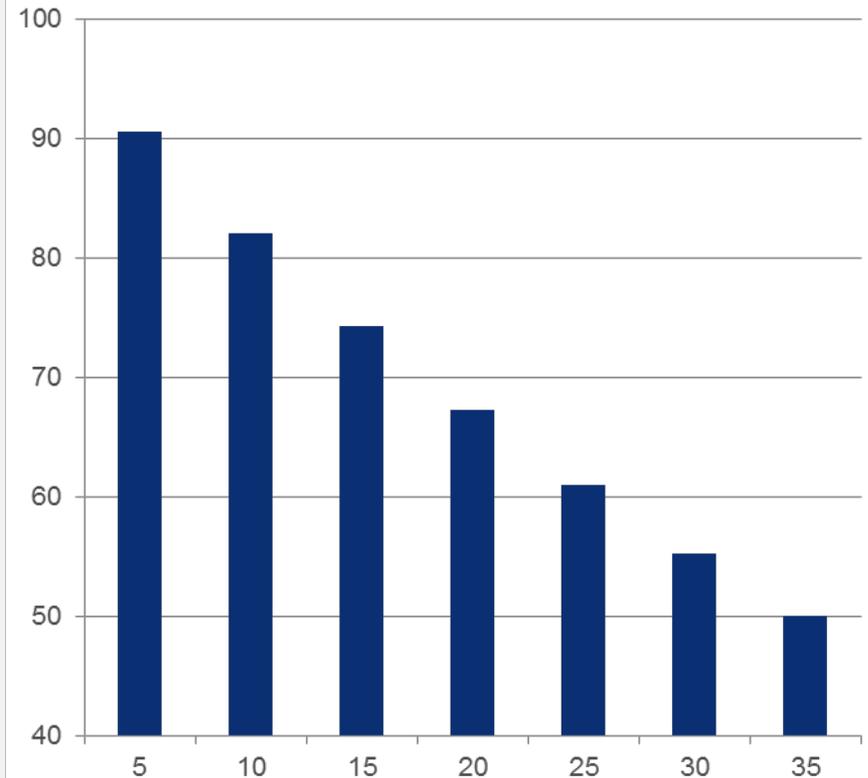
- 1** Überblick Garantiemodelle am Markt
- 2** Besonderheiten und Funktionsweise von Indexpolicen
- 3** Performance Vergleiche
- 4** Vom With Profit zum richtigen MyFolio

Garantie und Inflation

Die Inflation „frisst“ eine langfristig ausgesprochene Garantie auf

- Durchschnittliche Inflation seit 1948:
2,3 Prozent pro Jahr*
Ergibt in 30 Jahren 50 Prozent
Kaufkraftverlust
- Bei einer von der europäischen
Zentralbank (EZB) angestrebten
mittelfristigen Inflationsrate von
2 Prozent** ist nach 35 Jahren die
Hälfte der Kaufkraft verloren
- **Eine Beitragsgarantie ist damit
nur noch die Hälfte wert**

Kaufkraft von 100 Euro
bei 2 Prozent Inflation

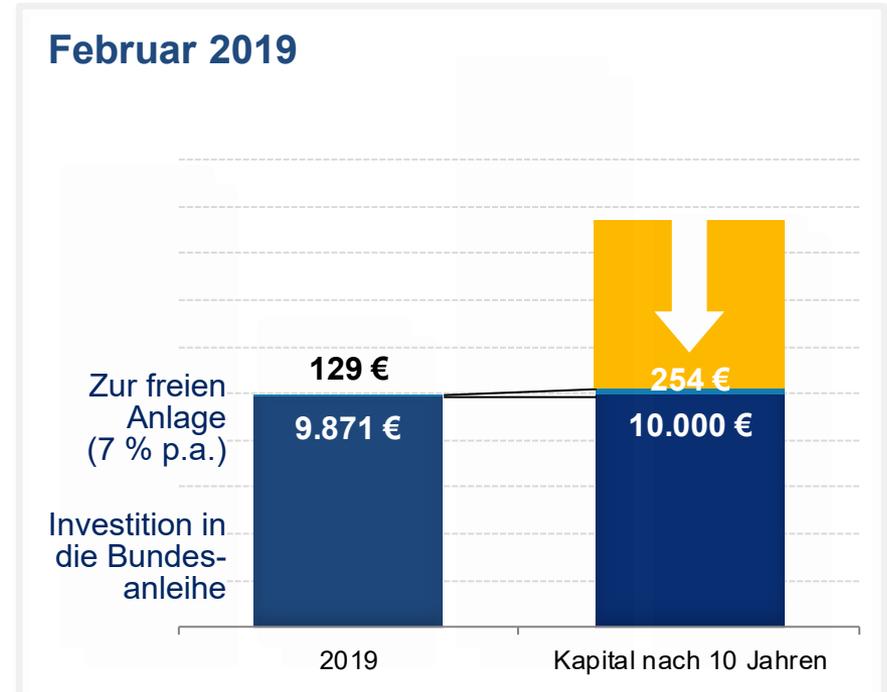
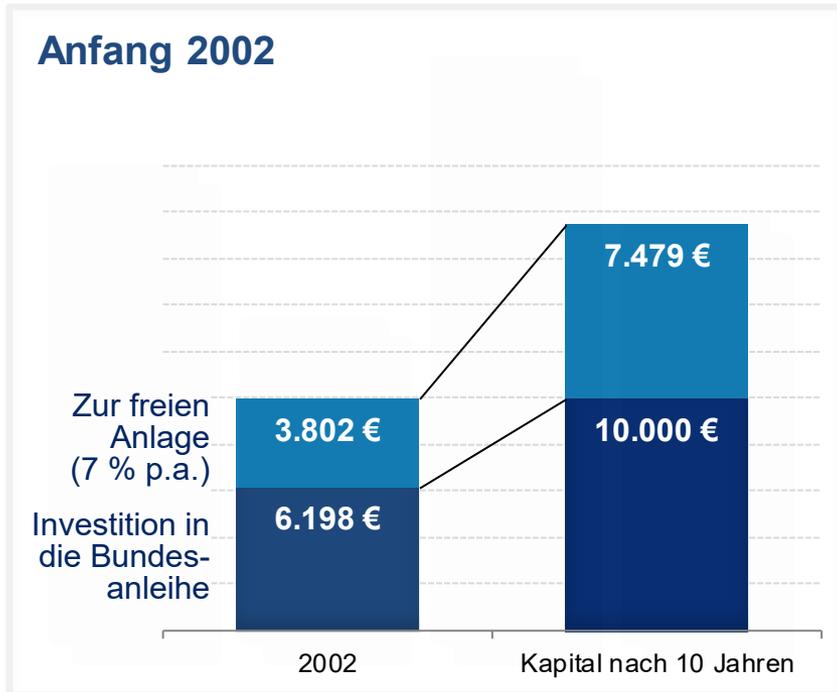


* DZ Bank, 2017.

** Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Juni 2018.

Garantien sind teuer

Kapitalerhalt mit sicherer Anlage: 2002 und 2019



4,9 %

10-jährige Bundesanleihe

0,13 %

10-jährige Bundesanleihe

Garantiemodelle, 1903 - 2019

**KLASSISCHE
VERSICHERUNG**

Seit 1903

**WITH
PROFIT**

Seit 1996

**(STATISCHES)
2-TOPF-HYBRID**

Seit 2002

**(DYNAMISCHES)
3-TOPF-HYBRID**

Seit 2006

INDEXPOLICE

Seit 2007

**NEUE
KLASSIK**

Seit 2013

Vorteile

- Für Vermittler und Kunden nachvollziehbar und jahrzehntelang bewährt
- Garantie wird direkt vom Versicherer ausgesprochen
- Garantierte Rückkaufswerte während der Laufzeit

Nachteile

- Guthaben ist im wenig lukrativen Deckungsstock investiert
- Kunde hat keinen Einfluss auf Anlageentscheidung
- Keine Alternativen für den Kunden, falls die Anlage nicht mehr zu dessen Risikoprofil passt



Vorteile

- Stärkeres Aktieninvestment mit langfristig höheren Renditechancen ist möglich
- Volatilität der Performance kann durch Glättungsverfahren reduziert werden



Nachteile

- Keine Einflussmöglichkeit der Kunden auf die Kapitalanlage
- Keine garantierten Rückkaufswerte während der Laufzeit

- Deckungsstock: exakte Anlegung von Beitragsanteilen, die für Garantieabsicherung (meistens Bruttobeitragsgarantie) benötigt werden
- Übrigen Beitragsanteile und Überschüsse werden in freie Fondsanlage investiert
- Statisches Hybridmodell genannt, da der Anteil im Deckungsstock zu Vertragsbeginn fest definiert ist und keine Umschichtungen in die freie Anlage möglich

Deckungsstock
0,9 % p.a. Garantie



Freie Fonds



Vorteile

- Nachvollziehbar und verständlich
- Garantie wird direkt vom Versicherer ausgesprochen
- Fonds unterliegen keiner Beschränkung
- Keine prozyklischen Umschichtungen, da Investitionsquoten vorab feststehen

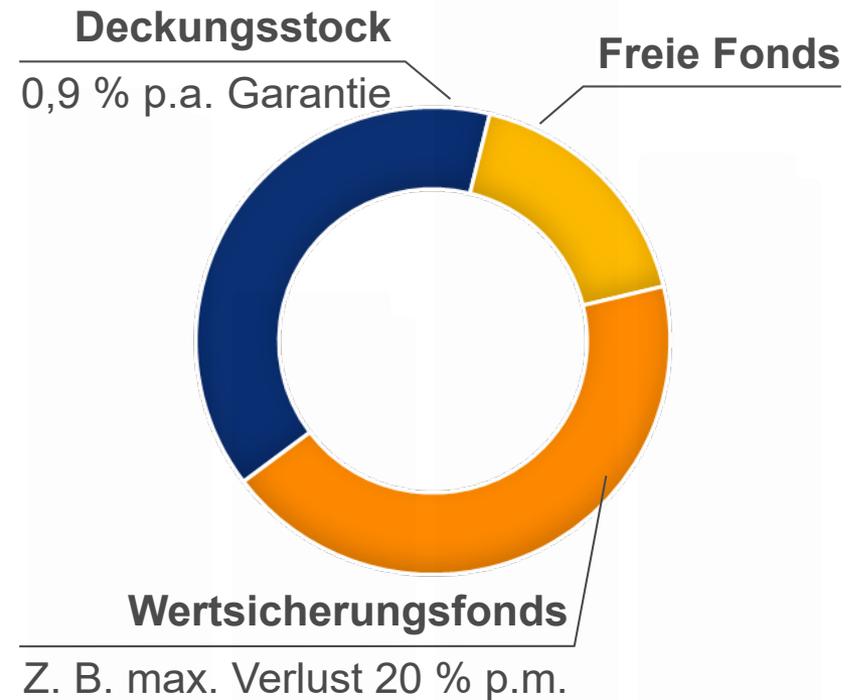


Nachteile

- Geringe Investition in freie Anlage
- Je geringer Garantiezins, desto geringer der Anteil für freie Anlage
- Bei kürzeren Laufzeiten ist durch geringen Garantiezins keine 100-prozentige Bruttobeitragsgarantie darstellbar

(Dynamisches) 3-Topf-Hybrid

- Ein Wertsicherungsfonds (WSF) garantiert, dass der Fonds innerhalb eines Monats nicht mehr als 20 % an Wert verliert
- Bei Wertverlust innerhalb dieser Grenze, ist sichergestellt, dass Barwert der Garantie innerhalb des Fonds abgedeckt ist
- Umschichtung in verzinsliche Wertpapiere
- Ist das Guthaben im WSF für den Barwert der Garantie nicht ausreichend, wird aus der freien Fondsanlage in den WSF umgeschichtet
- Reicht auch das nicht aus, wird in den Deckungsstock übertragen
- Regelmäßiges Umschichten der drei Töpfe = dynamisches Modell



Vorteile

- Garantie wird direkt vom Versicherer ausgesprochen
- Fonds unterliegen keiner Beschränkung
- Bei gutem Börsenverlauf mit geringer Volatilität kann von höherer Aktienquote profitiert werden

Nachteile

- Schwerer nachvollziehbar und für Berater und Kunden oftmals eine „Blackbox“
- Prozyklische Umschichtungen können die Performance benachteiligen

Vorteile

- Garantie wird direkt vom Versicherer ausgesprochen
- Negative Wertentwicklung ist auf Jahresbasis ausgeschlossen (trotz Indexpartizipation)
- Jährliche Wahl zwischen Indexpartizipation und sicherer Verzinsung

Nachteile

- Hohe Komplexität erschwert Verständnis und schwer zu beraten
- Intransparente Garantiekosten
- Bei sinkenden Überschüssen Anpassungen von Caps bzw. Performanceraten führt zu sinkenden Performanceaussichten
- Kursindizes, schließt Dividendenbeteiligung aus
- Verlust von Zinseszinsseffekten durch Addition der Monatsrenditen



Garantieversprechen

- In der Regel eine Verzinsung unterhalb des Höchstrechnungszinses (2019: 0,9 % p.a.)
- Dadurch liegt das Garantieniveau häufig unterhalb der Bruttobeitragsgarantie



Funktionsweise

- Entspricht den klassischen Modellen
- Unterschied: Absenkung des garantierten Zinses aus klassischen Versicherung



Marktüberblick und Historie

- 2013 sind die ersten Tarife der „Neuen Klassik“ auf den Markt gekommen
- Stand Dezember 2017: 27 Gesellschaften bieten diese Tarifvariante der „Neuen Klassik“ an



Beispiel

- Allianz Perspektive
- Alte Leipziger: AL_RENTE^{Flex}

Vorteile

- Für Vermittler und Kunden nachvollziehbar
- Garantie wird direkt vom Versicherer ausgesprochen

Nachteile

- Guthaben im wenig lukrativen Deckungsstock investiert
- Garantie unattraktiver als im Deckungsstock
- Kunde hat keinen Einfluss auf Anlageentscheidung
- Keine Alternativen für Kunden, falls Anlage nicht mehr zu dessen Risikoprofil passt

1 Überblick Garantiemodelle am Markt

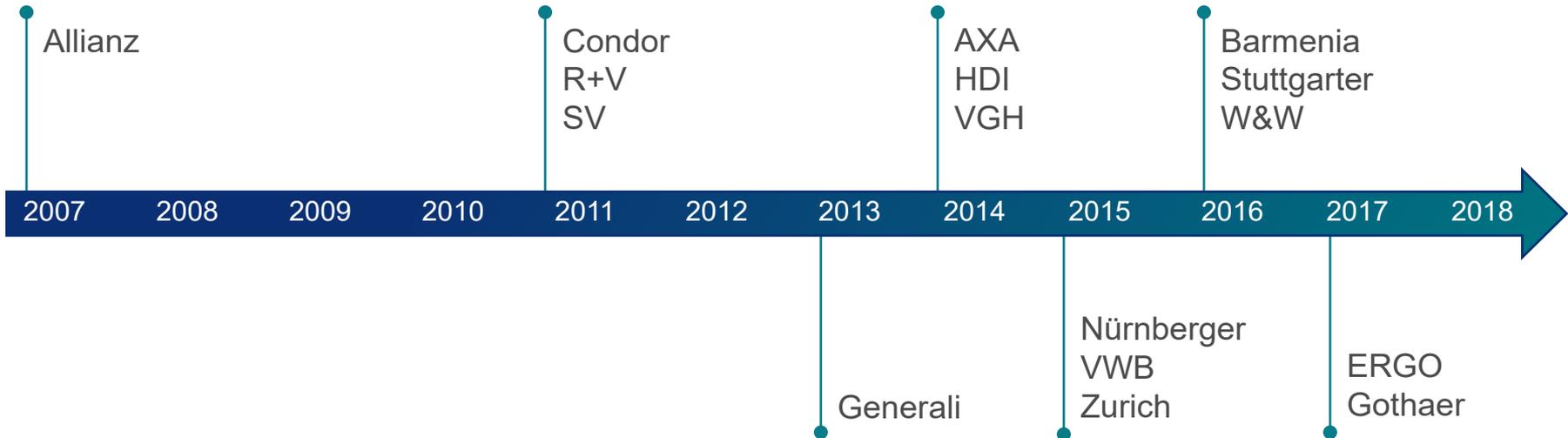
2 Besonderheiten und Funktionsweise von Indexpolicen

3 Performance Vergleiche

4 Vom With Profit zum richtigen MyFolio

Überblick Indexpolice

Die meisten Anbieter folgen der Idee der Allianz erst 7 Jahre später



Überblick Indexpolice

Indexpolice sind deckungsstockgebundene Produkte

- Indexpolice sind grundsätzlich klassische Versicherungen mit entsprechender Anlage im konventionellen Deckungsstock des Versicherers
- Der Garantiezins liegt unterhalb des gesetzlichen Höchstrechnungszinses von 0,9 %
- Eine Bruttobeitragsgarantie wird oft nicht mehr erreicht bzw. bei vielen Anbietern erst ab einer Mindestlaufzeit
- Zusätzlich deklariert der Versicherer eine Überschussbeteiligung
- Diese Überschüsse werden:
 - entweder dem Vertrag gutgeschrieben
 - oder gegen eine Option, an einem Aktien-Index zu partizipieren, eingetauscht
- Der Kunde kann seine Wahl jedes Jahr erneut treffen



*Der Kunde kann nun wählen, ob er sich an den Überschüssen des Deckungsstocks beteiligt **oder** eine Indexpartizipation wählt*

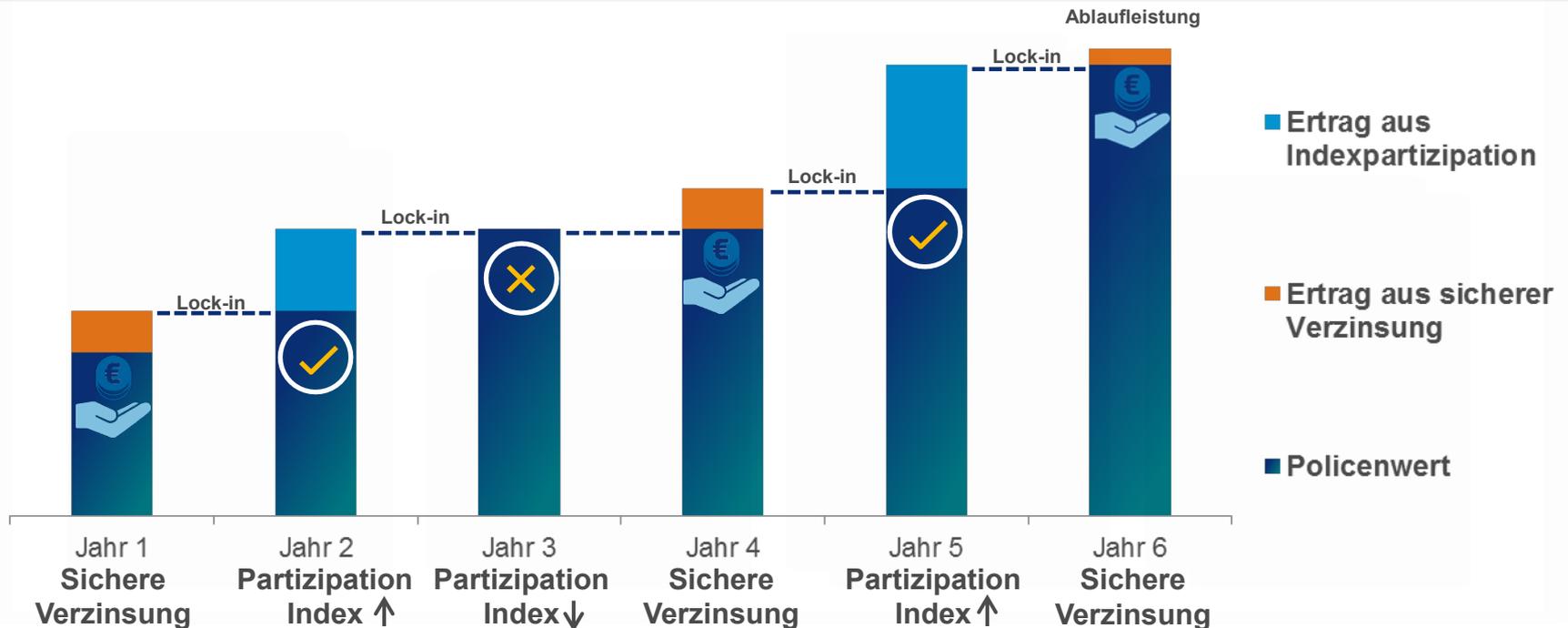
Überschüsse werden für den Kauf von Optionen verwendet, um am Index zu partizipieren



Überblick Indexpolice

Kunden können jedes Jahr zwischen Indexpartizipation und sicherer Verzinsung wählen

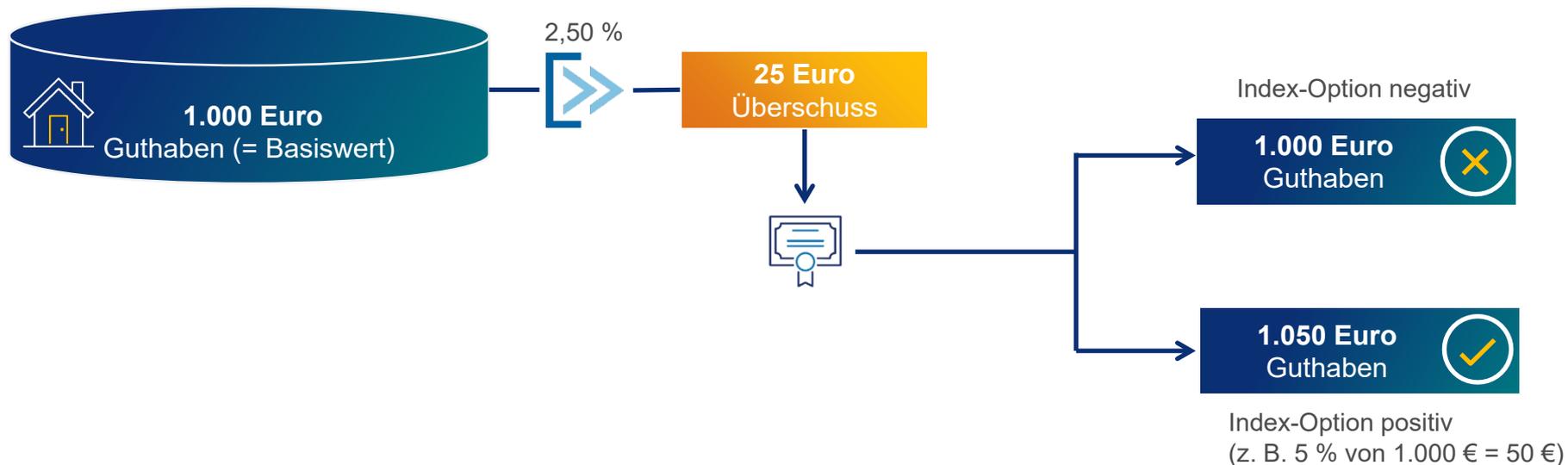
- Der Kunde kann sich jedes Jahr entscheiden, ob er seine Überschüsse gegen eine Option tauschen möchte oder ob er die deklarierten Überschüsse am Ende der Versicherungsperiode gutgeschrieben haben möchte
- Einmal im Jahr – nach Zuweisung der Gewinne bzw. Gutschrift der Überschüsse – wird das zu diesem Zeitpunkt erreichte Guthaben gesichert (Lock-in)



Überblick Indexpolice

Funktionsweise der Indexpartizipation anhand eines Beispiels

- Ein Kunde hat 1.000 Euro Guthaben und für 2018 einen deklarierten Überschuss von 2,5 %
- In unserem Beispiel entscheidet sich der Kunde, seine Überschüsse gegen eine Option auf einen Aktien-Index zu tauschen (Indexpartizipation); hierbei gilt das komplette Guthaben als Bezugsgröße
- Verläuft der Index negativ, verfällt die Option und der Kunde verbleibt bei seinen 1.000 Euro Guthaben
- Verläuft der Index hingegen positiv (z. B. 5 %), so wird das komplette Guthaben, welches zum Stichtag vorhanden war, verzinst



Aktuell zeigen sich am Markt sechs Modelle für die Indexpartizipation

Monatliche
Aufsummierung –
Cap-Verfahren

1

Monatliche
Aufsummierung –
Indexquote (IQ)

2

Beteiligungsquoten
– MultiSelekt
Konzept

3

Quartalsweise
Berechnung –
Cap-Verfahren und
Partizipationsquote

4

Jährliche
Partizipationsquote
(PQ)

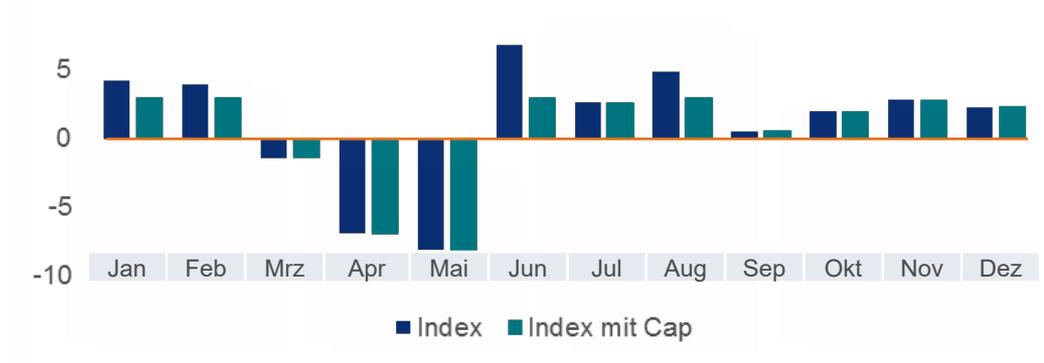
5

Monatlicher Cap
i.V.m. einer
jährlichen
Partizipationsquote

6

Funktionsweise

- Deckelung der monatlichen Renditen durch eine Renditeobergrenze (Cap)
- Der Cap wird in Abhängigkeit vom Kapitalmarkt (z. B. erwartete Volatilität) und der jeweiligen Überschussdeklaration des Versicherungsunternehmens vor Beginn eines jeden Indexjahres festgelegt
- Der Cap bestimmt die Höhe der max. Partizipation am Index pro Monat
- Die Jahresrendite ergibt sich dann durch die Aufsummierung aller Monatsrenditen im Indexjahr
- Negative Renditen gehen dabei vollständig ein, positive Renditen werden durch den Cap begrenzt
- Ist die Jahresrendite in der Summe negativ, so wird diese auf null gesetzt; somit sind Verluste ausgeschlossen



Häufigstes Modell

Monatliche Aufsummierung – Cap-Verfahren



Monat	Index	Cap 3,00 %
Jan	4,32 %	3,00 %
Feb	3,95 %	3,00 %
Mrz	-1,39 %	-1,39 %
Apr	-6,90 %	-6,90 %
Mai	-8,13 %	-8,13 %
Jun	6,88 %	3,00 %
Jul	2,69 %	2,69 %
Aug	4,94 %	3,00 %
Sep	0,56 %	0,56 %
Okt	2,01 %	2,01 %
Nov	2,86 %	2,86 %
Dez	2,36 %	2,36 %
Rendite p. a.	14,15 %	6,06 %

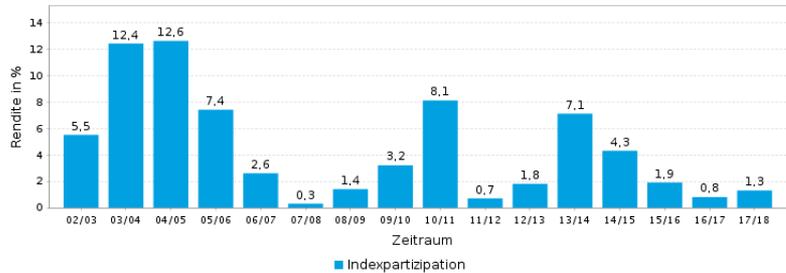
Betrachtung verschiedener Indizes

Stuttgarter bietet einen Indexvergleich an, um den eigenen Index zu promoten

Multi-Asset Index der Stuttgarter mit PQ

Partizipationsquote pro Jahr: ⓘ

Index-Turbo: ⓘ



Ø 4,40%
Rendite pro Jahr

Anteil positiver
Indexjahre
100%



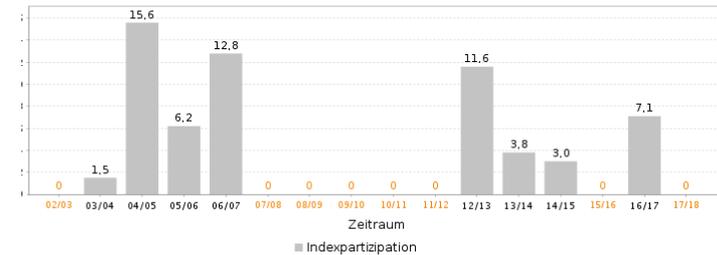
EURO STOXX 50 mit Cap

Cap pro Monat: ⓘ

Indexquote pro Monat: ⓘ

Cap pro Monat: ⓘ

Partizipationsquote pro Jahr: ⓘ



Ø 3,72%
Rendite pro Jahr

Anteil positiver
Indexjahre
50%

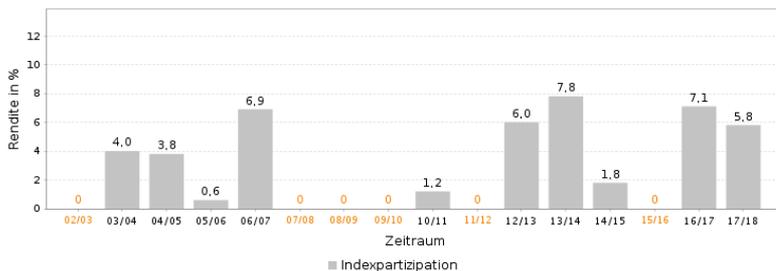


S&P 500 mit Cap und PQ

Cap pro Monat: ⓘ

Indexquote pro Monat: ⓘ

Cap pro Monat: ⓘ Partizipationsquote pro Jahr: ⓘ



Ø 2,76%
Rendite pro Jahr

Anteil positiver
Indexjahre
62%



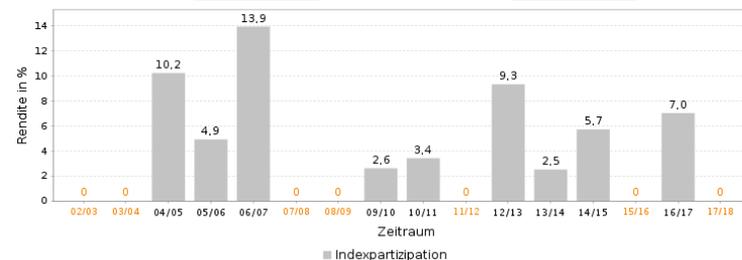
DAX mit Indexquote

Cap pro Monat: ⓘ

Indexquote pro Monat: ⓘ

Cap pro Monat: ⓘ

Partizipationsquote pro Jahr: ⓘ



Ø 3,63%
Rendite pro Jahr

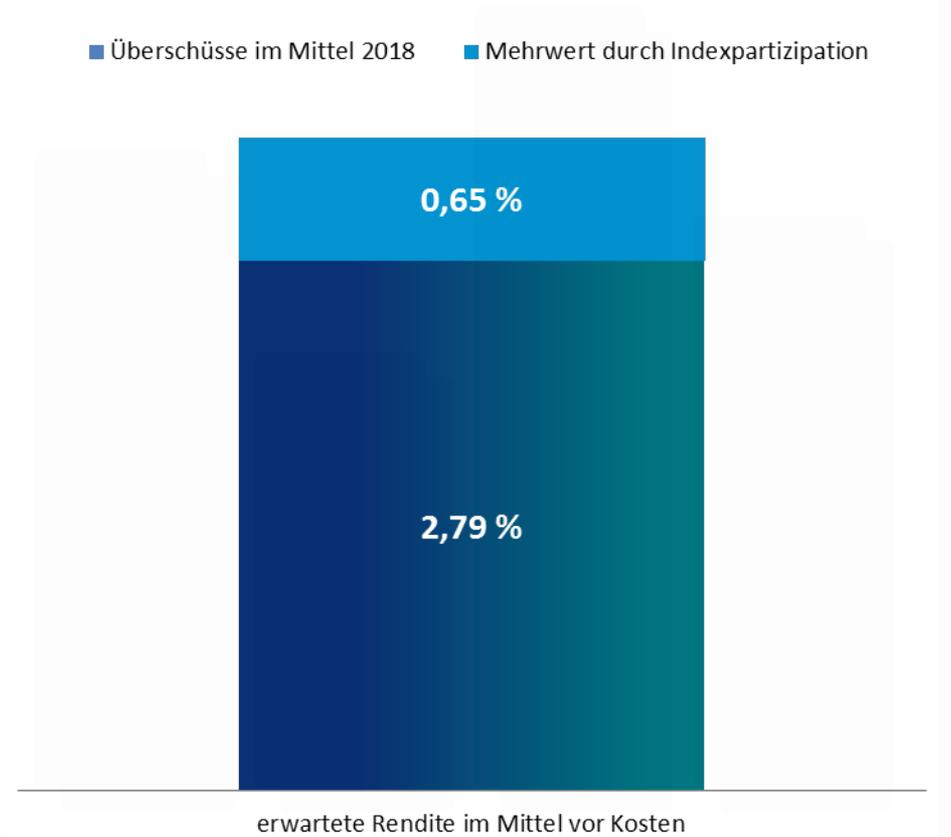
Anteil positiver
Indexjahre
56%



Prognose für die Zukunft

Stand jetzt sind im Mittel knapp 3,5 % Verzinsung realistisch, allerdings sind weiterhin sinkende Überschüsse zu erwarten

- Die **Überschüsse** für Indexpolicen für 2018 liegen laut Assekurata* bei lfd. Verträgen **im Schnitt bei 2,79 %** (2017: 2,92 %), bei Einmalbeiträgen sind die Überschüsse teilweise deutlich niedriger
- Seit Einführung **2007** sind die Überschüsse von **über 4 %** kontinuierlich gefallen – eine Trendwende ist aktuell nicht in Sicht
- Die **Höhe der Überschüsse** ist **maßgeblich** für die Höhe der Indexpartizipation und beeinflusst somit die Höhe der Jahresrendite von Indexpolicen



Im Schnitt liegt die Wertentwicklung mit Indexpartizipation nur 0,65* % über der Höhe der Überschüsse

1 Überblick Garantiemodelle am Markt

2 Besonderheiten und Funktionsweise von Indexpolicen

3 **Performance Vergleiche**

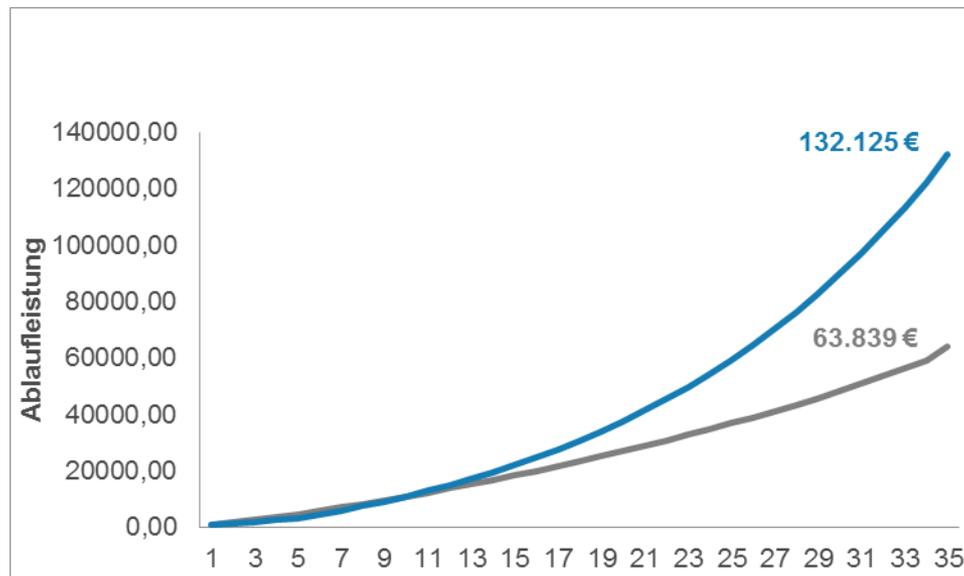
4 Vom With Profit zum richtigen MyFolio

Wirkung des Zinseszins

Wer sein Sparziel erreichen möchte, sollte auf den richtigen Motor setzen

Welche Parameter sind in der Praxis frei bestimmbar?

Zielkapital	✗	Begrenzung ergibt sich aus monatlicher Kostenbelastung
Sparrate	✗	Ergibt sich aus dem derzeit zur Verfügung stehenden Kapital
Laufzeit	✗	Geplanter Renteneintritt, nur bedingt variabel
Zins	✓	Ergibt sich aus der Risikotoleranz des Kunden



Fondsrente ohne Garantie (Maxxellence Invest), hochgerechnet mit 6 Prozent

Indexrente mit Beitragserhalt (Ø ausgewählter Anbieter), hochgerechnet mit 3 Prozent

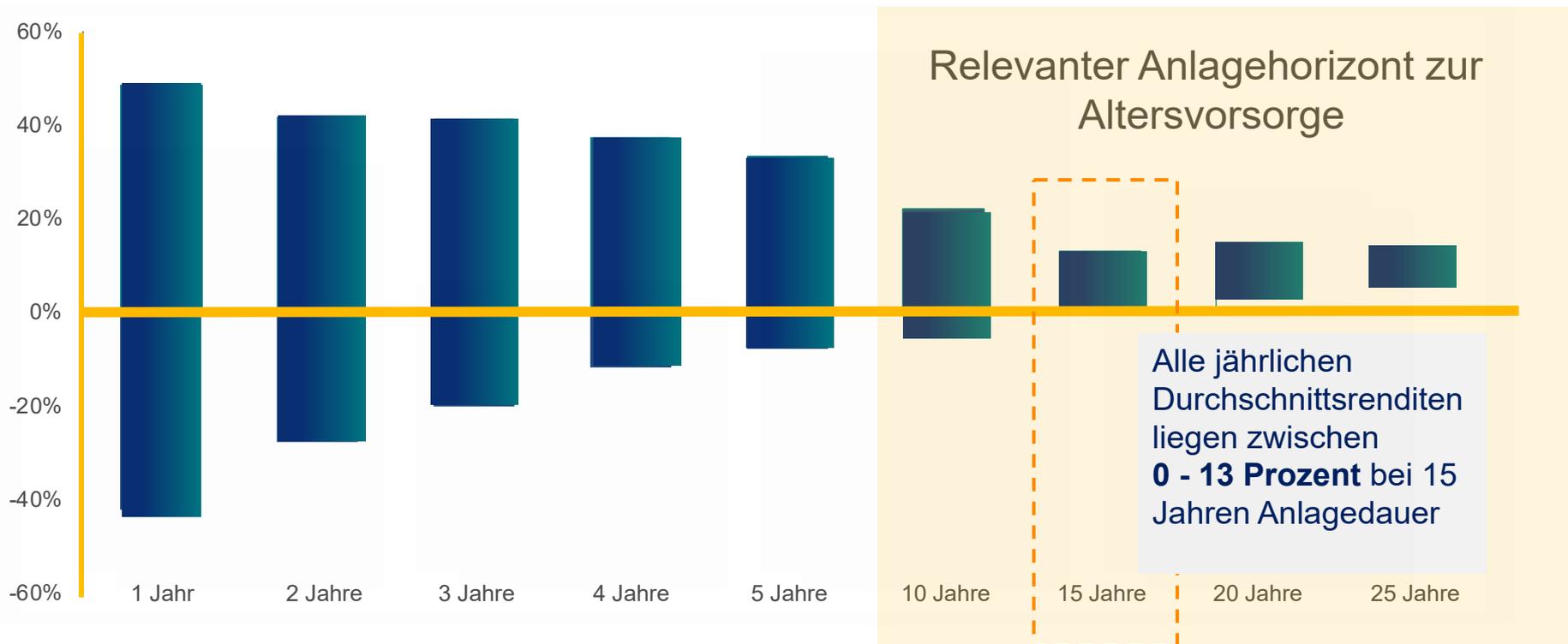
Um sein Sparziel zu erreichen, bleibt dem Kunden oft nur eine Wahl:

Änderung der Risikotoleranz!

Kunde: 32 Jahre alt, Beitragszahlungsdauer 35 Jahre, 100 Euro Sparrate, Fondsrente:
Verwendeter Fonds MyFolio SLI managed Chance, Indexrente: Ø-Werte von Allianz, VWB, NLV
und Condor
Hinweis: Leistungen können höher oder niedriger ausfallen

Welches Risiko hat der Kunde?

Zwischen 1986 und 2018 bieten Europäische Aktien* ab 15 Jahren Anlagedauer keine negativen Wertentwicklungen



* Quelle: EURO STOXX 50 (Performanceindex): Stand 1986 - 2019, eigene Darstellung

Garantievergleiche

Anlageergebnis

	Stressszenario	Pessimistisches Szenario	Mittleres Szenario	Optimistisches Szenario
Annahme: Mann, 37 Jahre, 30 Jahre Laufzeit, 1.000 EUR p.a.	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten
Klassische Versicherung Allianz Zukunftsrente Klassik mit Beitragsrückzahlung bei Tod	32.486,00 EUR	33.849,00 EUR	38.143,00 EUR	47.256,00 EUR
With Profit Canada Life GENERATION private plus	38.094,00 EUR	38.236,00 EUR	39.602,00 EUR	55.367,00 EUR
3-Topf-Hybrid Stuttgarter FlexRente performance-safe (80 % Beitragsgarantie)	*	26.700 EUR**	36.600 EUR**	55.000 EUR**
Indexpolice Allianz Zukunftsrente IndexSelect Plus (100 % Garantie)	30.000,00 EUR	30.330,00 EUR	38.587,00 EUR	57.487,00 EUR
Neue Klassik AL_RENTE ^{Flex} – Moderne flexible Rente mit Rentengarantiezeit (AR15)	29.276,00 EUR	29.756,00 EUR	34.087,00 EUR	46.304,00 EUR
Fondsgebundene Lösungen ohne Garantie ALfonds – Fondsgebundene Rente (FR10) AL Trust Wachstum	13.854,00 EUR	24.461,00 EUR	41.635,00 EUR	75.350,00 EUR

Quellen: Basisinformationsblätter der jeweiligen Tarife Stand September 2018.

* Stressszenarien werden nicht ausgewiesen

** Gerundete, mittlere Erlebensfalleistung

Garantievergleiche

Renditen

Annahme: Mann, 37 Jahre, 30 Jahre Laufzeit, 1.000 EUR p.a.	Stressszenario	Pessimistisches Szenario	Mittleres Szenario	Optimistisches Szenario
	Jährliche Durchschnittsrendite	Jährliche Durchschnittsrendite	Jährliche Durchschnittsrendite	Jährliche Durchschnittsrendite
Klassische Versicherung Allianz Zukunftsrente Klassik mit Beitragsrückzahlung bei Tod	0,51 %	0,77 %	1,51 %	2,79 %
With Profit Canada Life GENERATION private plus	1,50 %	1,50 %	1,70 %	3,70 %
3-Topf-Hybrid Stutgarter FlexRente performance-safe (80 % Beitragsgarantie)	*	-0,8 %**	1,2 %**	4,0 %**
Indexpolicen Allianz Zukunftsrente IndexSelect Plus (100 % Garantie)	0,00 %	0,07 %	1,58 %	3,92 %
Neue Klassik AL_RENTE ^{Flex} – Moderne flexible Rente mit Rentengarantiezeit (AR15)	-0,16 %	-0,16 %	0,81 %	2,67 %
Fondsgebundene Lösungen ohne Garantie ALfonds – Fondsgebundene Rente (FR10) AL Wachstum	-5,61 %	-1,35 %	2,04 %	5,42 %

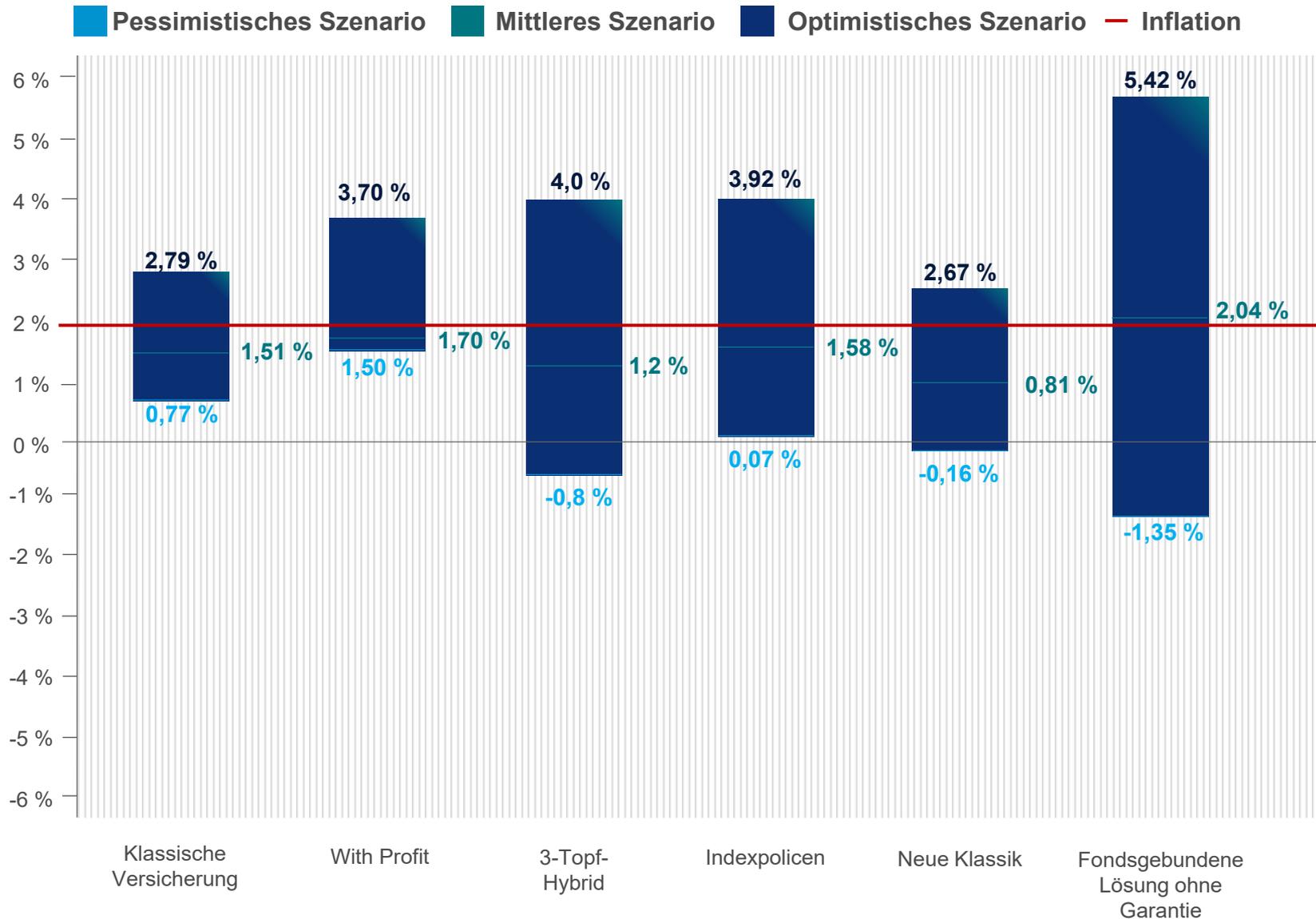
Quellen: Basisinformationsblätter der jeweiligen Tarife Stand September 2018.

* Stressszenarien werden nicht ausgewiesen

** Gerundete, mittlere Erlebensfalleistung

Garantievergleiche

Renditen in Relation zur Inflation



- 1** Überblick Garantiemodelle am Markt
- 2** Besonderheiten und Funktionsweise von Indexpolicen
- 3** Performance Vergleiche
- 4** Vom With Profit zum richtigen MyFolio

Positionierung With Profits

Marktumfeld im Jahre 1997

Klassische deutsche Rentenversicherungen

- Garantiezins 4 Prozent (Stand 1997)
- Geringe Aktienanlage
- Durchschnittliche Gesamtverzinsung 1997 7,3 Prozent¹

With Profits

- Ablaufgarantie 2,375 Prozent, garantierte Rückkaufswerte
- Aktienanteil von ca. 65 Prozent (Stand 1997)²

Fondsgebundene Rentenversicherungen

- Keine Garantien
- Bis zu 100 Prozent Aktien

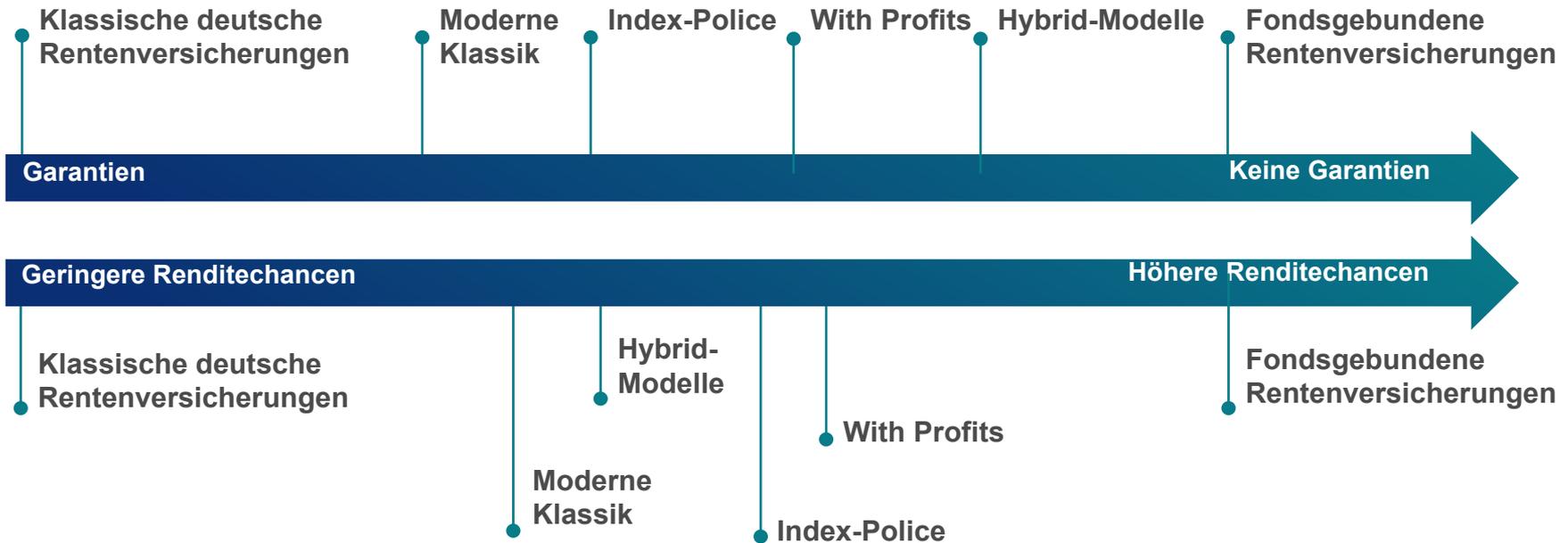
Garantien

Keine Garantien



¹ Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/lebensversicherung-die-ueberschussbeteiligung-hat-fallstricke-1230876/sinkende-gesamtverzinsungen-1239082.html>.

² Der Aktienanteil variiert und kann zum Beispiel je nach Marktlage im Sinne der Versichertengemeinschaft nach oben oder unten angepasst werden je nach Serie.

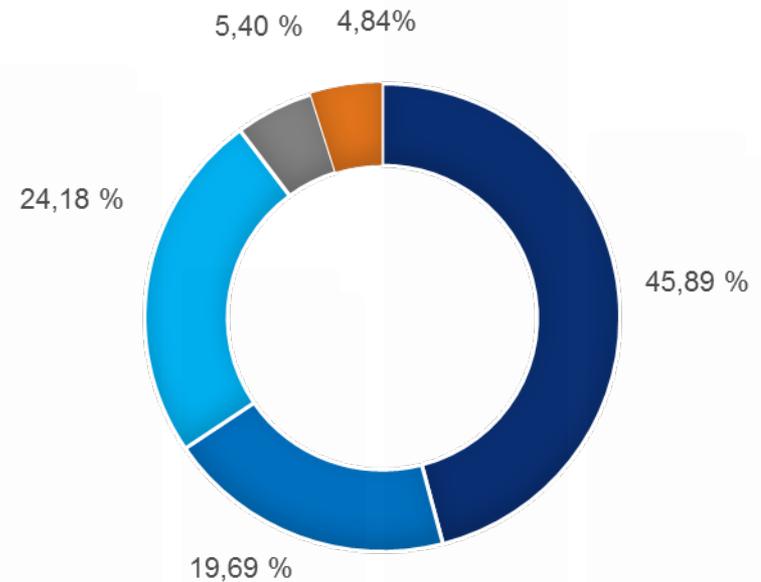


Seit einiger Zeit gibt es eine wachsende Zahl von alternativen Garantiemodellen (z. B. indexbasiert oder „moderne Klassik“), die ihre Performance erst noch unter Beweis stellen müssen.

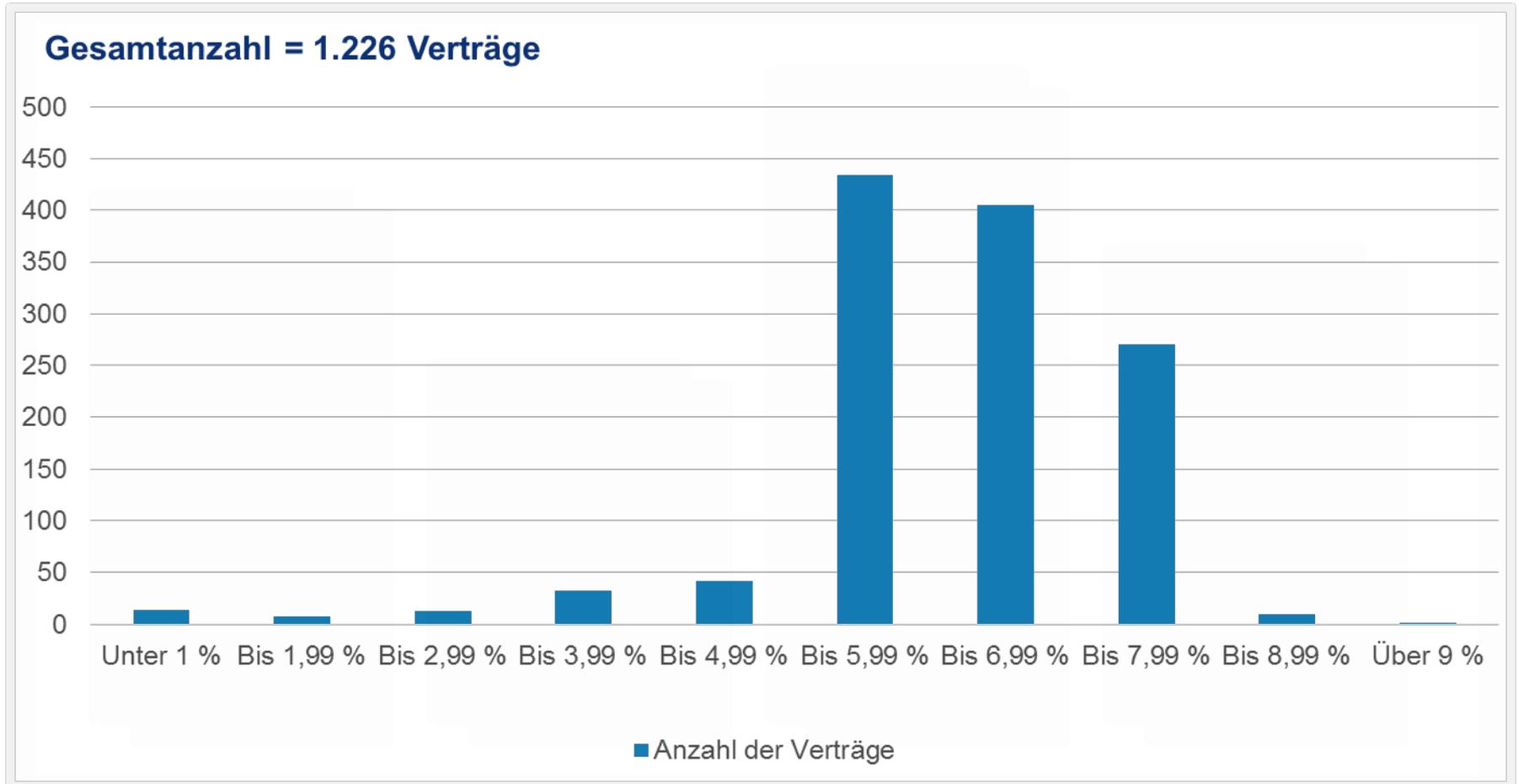
Das Garantieniveau selbst der letzten Freelax Serie war höher als in der klassischen LV heute. Das With Profit Konzept ist ein seit Jahrzehnten bewährtes und krisenerprobtes Konzept mit stressresistenter Aktienquote – keine „Bond-Falle“ durch Niedrigzinsumfeld.

Anlagemix Serie V (ab 6. September 2010, geschlossen für Neugeschäft in Deutschland, Ergebnisse p.a.)

Serie V



■ Staatsanleihen ■ Unternehmensanleihen ■ Aktien Europa ■ Aktien Welt ■ Sonstige



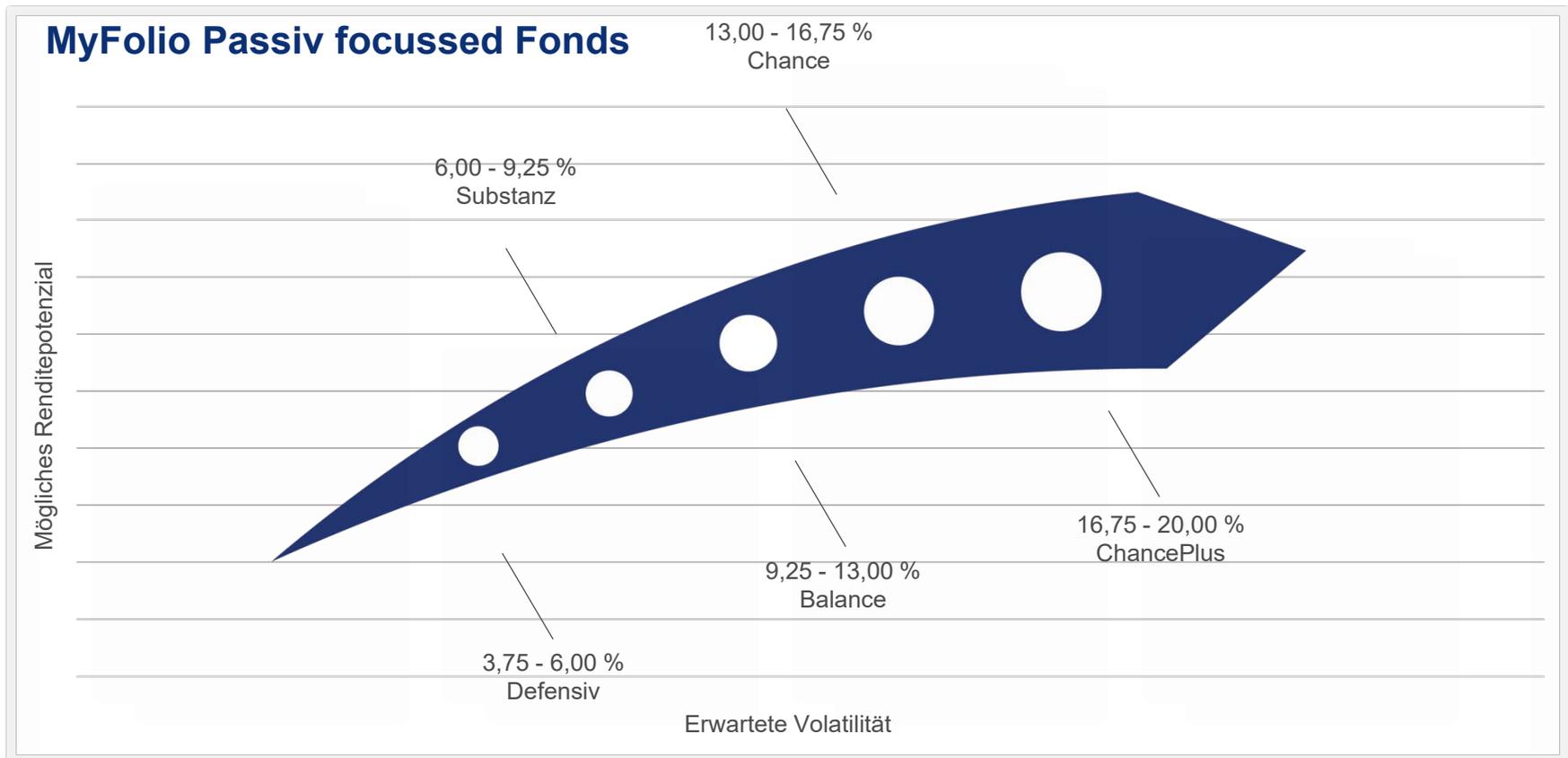
Schwerpunkt des Anlageportfolios ist Europa



Bei der Vermögensplanung ist es sinnvoll, die Chancen unterschiedlicher Anlageklassen zu nutzen. Den Kern unserer With Profits bildet ein stark diversifiziertes Anlageportfolio, der sogenannte With Profit Fund. Das variable Portfolio aus festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und einem kleineren Anteil an z. B. Geldmarktanlagen sorgt für gute Renditechancen und macht gleichzeitig resistenter gegen Schwankungen an den Finanzmärkten.

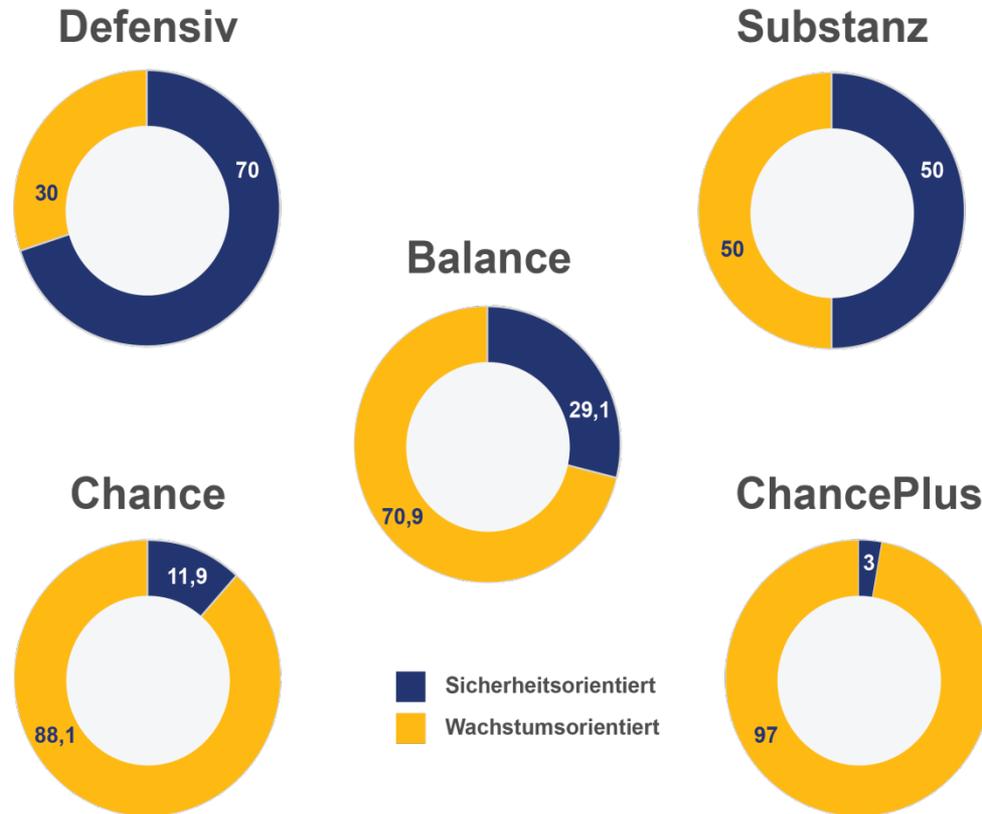
Abdeckung vieler Risikostufen

Für viele Risikoneigungen das passende Zielinvestment

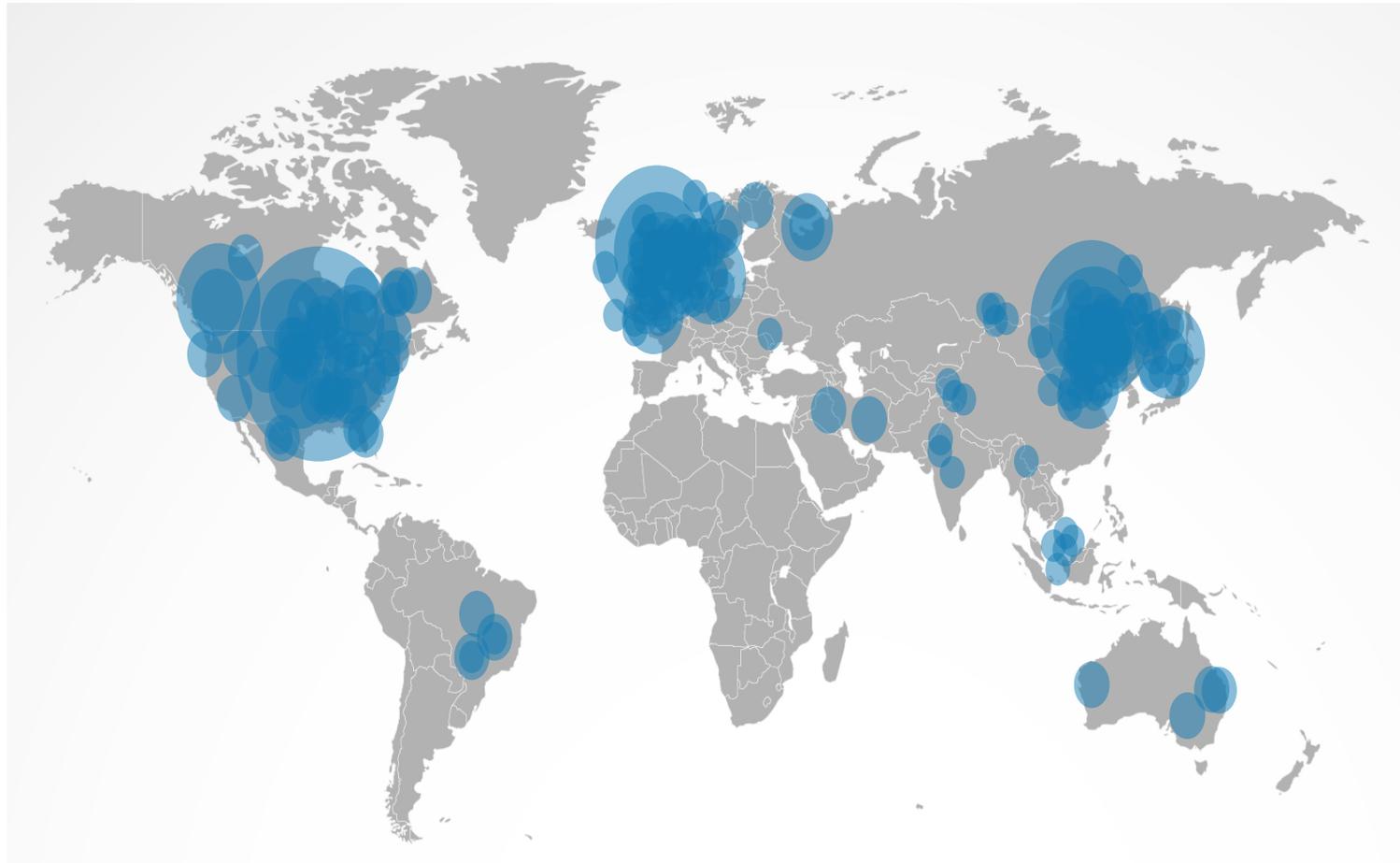


Quelle: Aberdeen Standard Investments, Stand 31. Dezember 2018.

Die dargestellten Werte stellen die erwartete Schwankungsbreite für einen Zehnjahreszeitraum eines jeden MyFolio Fonds dar. Sie wurden in Bezug auf den für den MSCI Europe Index berechnet. Die Angaben sind in Prozent und können sich ändern, da sich die globalen Kapitalmärkte ständig ändern und damit auch die historischen Schwankungen verändern. Das Managementteam strebt an, den jeweiligen MyFolio Fonds innerhalb dieser Bandbreite zu verwalten. Eine Garantie dafür kann jedoch nicht übernommen werden. Die tatsächliche Schwankung des Fonds (realisierte Volatilität) kann kurzfristig auch höher ausfallen. Eine Vorhersage künftiger Entwicklungen ist nicht möglich. Diese Darstellungen sind rechtlich unverbindlich. Standard Life übernimmt dafür keine Haftung.

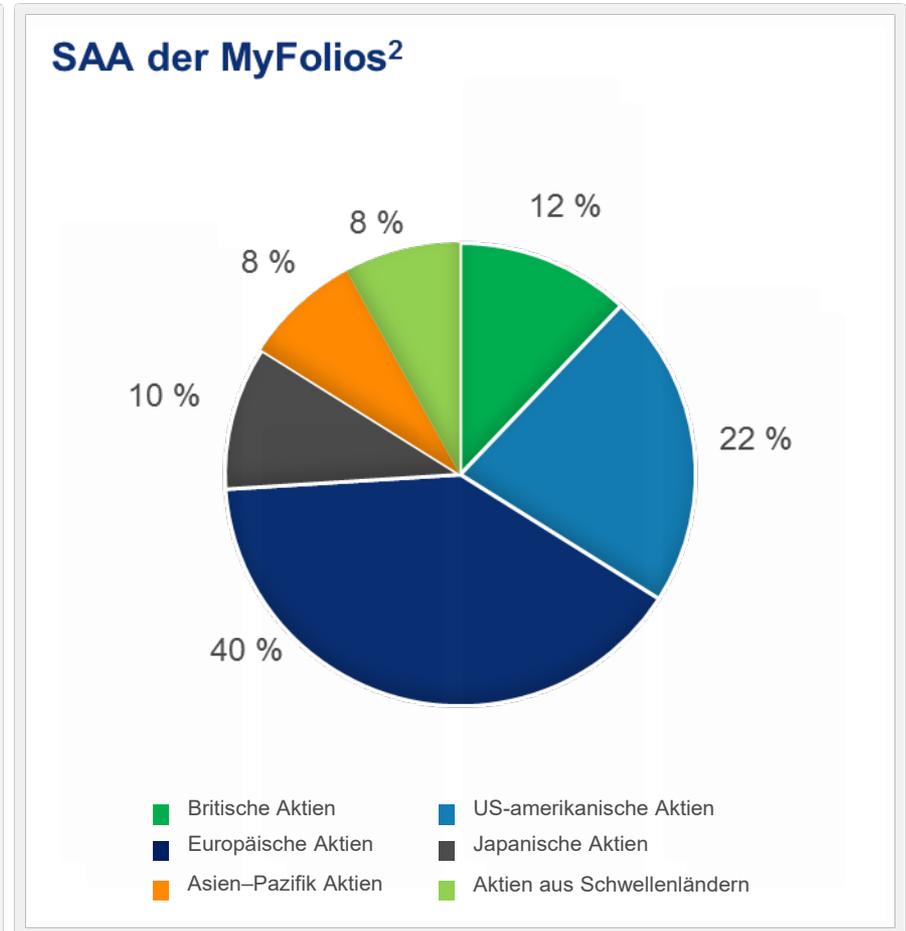
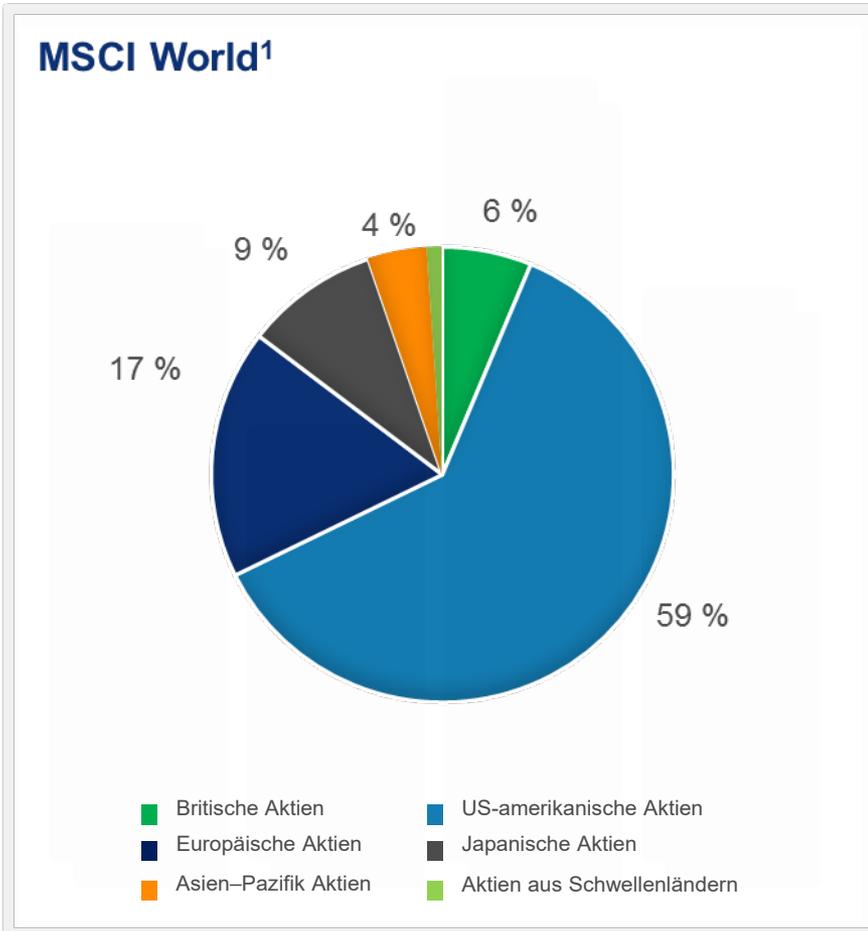


Institutionelle Anleger investieren global



Diversifikation

Regionale Aufteilung der Aktienanlagen im Vergleich

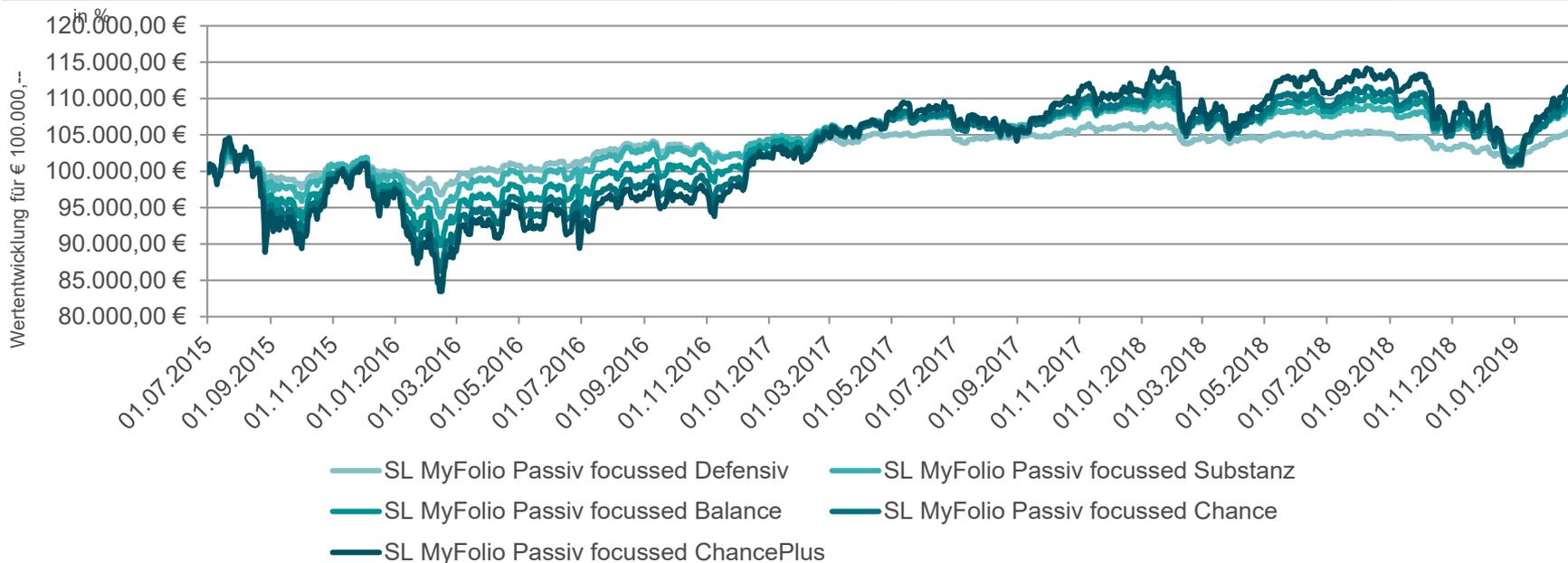


¹ Regionale Vertretung innerhalb des iShares MSCI World ETFs per 30. November 2017; 3,5-prozentige Gewichtung von Kanada nicht in der Darstellung enthalten.

² Holdings per Aktienfonds innerhalb der MyFolios. Gewichtung der regionalen Aktienbestandteile bezogen auf ChancePlus. Aktienanteil auf 100 hochskaliert.

Quelle: Morningstar per 21. November 2017 und 23. November 2018.

Wertentwicklung MyFolio Passiv focussed Fonds - Was wurde aus 100.000 EUR - Stand: 28.02.2019



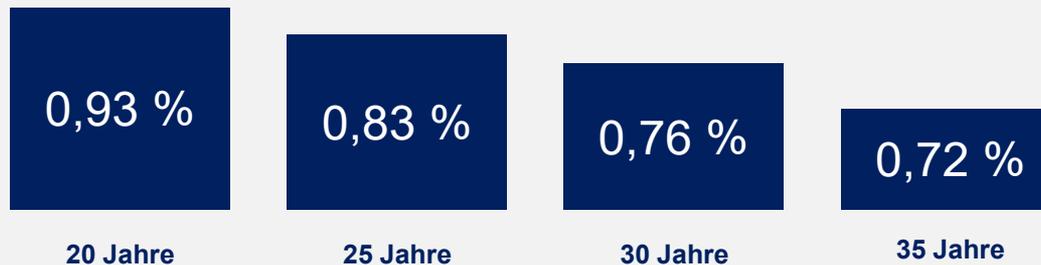
Seit Auflage 01. 07 2015	MyFolio Passiv Focussed Defensiv	MyFolio Passiv Focussed Substanz	MyFolio Passiv Focussed Balance	MyFolio Passiv Focussed Chance	MyFolio Passiv Focussed ChancePlus
Wert in EUR	105.493 €	108.601 €	109.511 €	110.106 €	111.855 €
Wachstum (p.a.)	1,47 %	2,27 %	2,51 %	2,66 %	3,10 %

Kunden suchen nach preiswerten Lösungen

Schematische Kostenbelastung im Zeitablauf (Passiv focussed ChancePlus in Maxxellence Invest Tarif S)

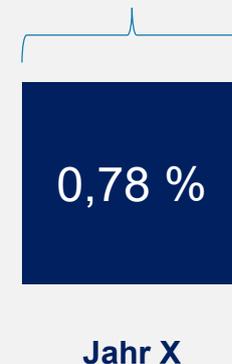


Effektive Kostenbelastung (p.a.) des Kunden bei 20, 25, 30 und 35 Jahren



Analoge Kostenbelastung in der WeitBlick (Tarif V)

Abzüglich Kundenbonus von **0,87 Prozent**



Schematische Darstellung



Die in der Vergangenheit erzielte Performance und die Erträge lassen keinen Rückschluss auf die zukünftige Performance und Erträge der Fonds zu. Die Performance ist nach Kapitalanlagekosten. Die Fonds sind weder mit einer Garantie noch mit einem Kapitalschutzmechanismus ausgestattet. Der in Euro umgerechnete Wert internationaler Anlagen der Fonds kann infolge von Wechselkursschwankungen (Währungsschwankungen) sowohl steigen als auch sinken. Der Wert der Fonds und damit der Wert ihres Investments kann gegenüber dem Einstandspreis steigen oder fallen. Die Fonds wurden als interne Fonds für die fondsgebundenen Rentenversicherungen Maxxellence Invest, ParkAllee komfort und ParkAllee aktiv, B-SMART Invest sowie die Lebensversicherung WeitBlick von Standard Life Assurance Ltd. aufgelegt. Beschreibung: Die Darstellung zu der bisherigen Wertentwicklung basiert auf Berechnungen nach der BVI-Methode, soweit keine anderen Angaben gemacht werden. Das bedeutet, dass bei der Berechnung von einer Wiederanlage der Gesamtausschüttung (Barausschüttung zuzüglich evtl. Steuerguthaben) zum Anteilswert ohne Berücksichtigung steuerlicher Gesichtspunkte ausgegangen wurde. Die steuerliche Behandlung der Erträge unterliegt den jeweils gültigen steuerlichen Bestimmungen. Steuerliche Aspekte bleiben deshalb bei der Berechnung der Wertentwicklung unberücksichtigt.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Form. Durch diese Ansprache sind dabei unabhängig davon stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.



Danke